



04.08.2011, Do, Tag 11

- **2 mal Gold für Livio**
- **10000m Punkte**
- **200 m Final**
- **15000m Elimination Frauen**
- **20000m Elimination Herren**

Endlich, der Knoten ist geplatzt. Livios erste Gold Medaille an Europameisterschaften ist Tatsache. Damit nicht genug, da heute Morgen die Rennen vom Vortag nachgeholt werden mussten, regnete es gleich zwei Mal Gold für Livio.

Wenn es läuft dann läuft. Diese Binsenweisheit wurde heute mal wieder bestätigt. Nachdem es auf der Bahn noch nicht nach Wunsch gelaufen ist, brachen heute sämtliche Dämme. Das erste Gold holte sich Livio im 10'000m Punkterennen in überlegener Manier mit vier Punkten Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Er konnte es sich sogar leisten, die letzte Runde auslaufen zu lassen, da sein Sieg bereits feststand.

Das 20'000m Ausscheidungsrennen konnte Livio dann mit einer grossen Portion Selbstvertrauen in Angriff nehmen, doch einfach wurde es ihm nicht gemacht. Mehrere Male entging er nur knapp der Ausscheidung, doch er schaffte es in die letzte Runde. Die letzten knapp 600m ging er aus der ersten Position an und gab sie bis zur Ziellinie nicht mehr ab. Doppelgold!

Mehr als nur ein Achtungserfolg gelang Yves im Punkterennen der Herren. Er erzielte den sensationellen vierten Platz. Taktikfuchs Kalon gab die Anweisung aus gleich nach dem Start zu attackieren und sich so die ersten zwei Punkte zu holen. Gesagt getan, Yves attackierte gleich nach dem Start und holte sich nach zweieinhalb Runde die ersten Punkte, die Favoriten waren übertölpelt. Was Yves danach vergass, war Tempo rauszunehmen, er hängte gleich noch eine Runde an, um auf vier Zähler zu erhöhen. Danach versteckte er sich - auch mit der Hilfe von Janick - geschickt im Feld und lies die Topfahrer den Rückstand wegmachen. Da eine Vierergruppe um Bart Swings bald attackierten, wurden die Punkte an nur wenige Fahrer verteilt und so schaute zum Schluss der hervorragende vierte Platz raus.

Auch die beiden Damen Doppel zeigten heute aktive und angriffige Rennen. Mit mehreren Tempovorstössen brachten sie Leben in die Damenfelder. Alle vier konnten heute positive Erlebnisse verbuchen.

Groeten uit holland

Marco Wenger